



Die Heilsarmee Aargau Süd verkauft ihre Häuser



© Lizenzfrei

Nach über 100 Jahren verlässt das Korps Aargau Süd die Stumpenbachstrasse in Reinach.

Eine Grundstückfläche von 1189 Quadratmetern und eine Nutzfläche von 486 Quadratmetern an zentraler Lage in Reinach: Die zwei Wohn- und Geschäftshäuser der Heilsarmee hinter der Reinacher Post sind für 1,15 Millionen Franken zu haben. Für die Organisation sind die Räumlichkeiten längst zu klein geworden, hat sie doch vor einigen Jahren ein Zirkuszelt in ihren Garten gestellt, wo fortan die Gottesdienste und verschiedene Veranstaltungen stattfanden.

Die Gebäude an der Stumpenbachstrasse 38 und 40 eigneten sich als kleines Anlageobjekt, zur gemischten Nutzung zum Wohnen und Arbeiten sowie als Mehrgenerationenhaus, heisst es im Verkaufsinserat. Der Verkaufserlös fliesst in den Neubau «Die Kisten stehen bereit», sagt Katharina Hauri, Leiterin des Heilsarmee-Korps Aargau Süd. Nach über 100 Jahren an der Stumpenbachstrasse zügelt die Heilsarmee Aargau Süd Ende Oktober in ihren Neubau an der Wiesenstrasse in Reinach. Er ist ein schweizweit einzigartiger Komplex, in dem alle Angebote der Heilsarmee unter einem Dach zusammengefasst werden: Sozialarbeit, Lebensmittelabgabe, begleitetes Wohnen, Notschlafstellen, Kinderhort, Gebetsraum, Gottesdienstraum und Brocki («Schweiz am Wochenende» vom 18.8.2018). Die Fertigstellung steht kurz bevor. «Im Moment wird an der Wiesenstrasse mit Hochdruck gearbeitet. Die Schlüsselübergabe für das Korps ist auf Ende Oktober geplant», so Hauri. Wegen der grossen Verkaufs- und Ausstellungsfläche der Brockenstube - sie misst 1350 Quadratmeter - musste die Reinacher Nutzungsplanung teilrevidiert werden.

Die Teilrevision wurde im Sommer 2015 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Kosten des Neubaus belaufen sich auf rund 8,7 Millionen Franken. Der Erlös des Liegenschaftsverkaufs an der Stumpenbachstrasse soll einen Teil der Kosten des Neubaus decken. An der Grundsteinlegung im August 2018 beschäftigte der Reinacher Gemeinderat «Für das Zirkuszelt haben wir eine Käuferin gefunden.» Martin Heiz die Frage, was mit dem Zirkuszelt geschehen wird. Die Zirkusschule «Capriola» in Leutwil habe es gekauft. Sandro Kaspar von «Capriola» suche nun nach einem geeigneten Standort. Die Heilsarmee verabschiedet sich im internen Rahmen mit einem Brunch und Gottesdienst Ende Oktober von ihrem Zirkuszelt. Ab dem 10. November finden die Gottesdienste an der Wiesenstrasse statt. Katharina Hauri Leitung Korps Aargau Süd.

Autor

Quelle: Aargauer Zeitung (19.09.2019)

Publiziert am

20.9.2019